



DBS Newsletter 12/2012, 13.07.2012

1. Interessantes beim Deutschen Bildungsserver: Dossier "Wie geht's weiter nach der Schule?"
 2. Interessantes im Internet: Positionspapier: Gute wissenschaftliche Praxis für das Verfassen wissenschaftlicher Qualifikationsarbeiten
 3. Interessantes bei Bildung + Innovation: Prof. Dr. Heinz-Elmar Tenorths Plädoyer für einen Nationalen Bildungsrat; Partnerschaften für kulturelle Bildung
 4. Bildung international: "Sanftes Monster Brüssel" – zur voraussichtlichen Repräsentation der Sozialwissenschaften in der zukünftigen europäischen Forschungsförderpolitik
 5. Interessantes bei Bildungsserver 2.0: Neu im bildungsserverBLOG: Klimawandel kurz erklärt – aus der Reihe WissensWerte
 6. Veranstaltungshinweis: informatica feminale Baden-Württemberg 2012, 31.7.-4.8.2012, Freiburg
-

1. Dossier "Wie geht's weiter nach der Schule?"

Es ist mal wieder so weit: das Schuljahr ist schon fast überall zu Ende, die Sommerferien sind da. Wer es nicht schon getan hat, könnte sich jetzt mit der Frage befassen, wie es anschließend weitergehen soll. Das Dossier "Wie geht's weiter nach der Schule" beim Deutschen Bildungsserver bietet dazu zahlreiche Tipps und Anregungen.

Schülerinnen und Schüler finden ausgewählte Materialien, Adressen und Hilfen zur Studien- und Berufsorientierung, zu Bewerbung, Ausbildung und Studium und für "die Zeit dazwischen", wie zum Beispiel Praktika oder Bundesfreiwilligendienste. Speziell für Lehrerinnen und Lehrer sind Projekte und Materialien zu den Fächern Arbeitslehre und Wirtschaft sowie eine Übersicht über praxisnahe Projekte zu Berufswahl und Berufsorientierung zusammengestellt.

Das Informationsmodul ist eine Gemeinschaftsarbeit der Landesbildungsserver Berlin und Brandenburg und des Deutschen Bildungsservers.

http://www.bildungsserver.de/link/weiter_nach_der_schule

2. Positionspapier: Gute wissenschaftliche Praxis für das Verfassen wissenschaftlicher Qualifikationsarbeiten

Der Allgemeine Fakultätentag (AFT), die Fakultätentage und der Deutsche Hochschulverband (DHV) haben unter Einbeziehung der fachspezifischen Besonderheiten und Belange gemeinsame, für alle Wissenschaftsdisziplinen geltende Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis für das Verfassen wissenschaftlicher Qualifikationsarbeiten (Bachelorarbeit, Masterarbeit, Dissertation und Habilitationsschrift) formuliert. Diese Grundsätze sind als Handreichungen für Prüfer und Prüflinge, Wissenschaftler und Studierende konzipiert und stehen im Internet kostenfrei zum Download zur Verfügung.

http://www.hochschulverband.de/cms1/uploads/media/Gute_wiss._Praxis_Fakultaetentage_01.pdf

3. Prof. Dr. Heinz-Elmar Tenorths Plädoyer für einen Nationalen Bildungsrat; Partnerschaften für kulturelle Bildung

Beitrag vom 05.07.12: "Er soll beratend wirken und zu Ergebnissen kommen" - Plädoyer für einen Nationalen Bildungsrat

<http://www.bildungsserver.de/innovationsportal/bildungplus.html?artid=835>

Beitrag vom 11.07.12: Partnerschaften für die kulturelle Bildung - Das Programm „Kultur(t)räume – Frühkindliche Bildung kreativ“ in Sachsen

<http://www.bildungsserver.de/innovationsportal/bildungplus.html?artid=836>

4. "Sanftes Monster Brüssel" – zur voraussichtlichen Repräsentation der Sozialwissenschaften in der zukünftigen europäischen Forschungsförderpolitik

Die Autorin Sieglinde Jornitz befasst sich in dem Artikel mit der europäischen Forschungsförderpolitik im Hinblick auf die Sozialwissenschaften. Die Analyse skizziert die verschiedenen Aktivitäten, die

nationale und europäische Erziehungswissenschaftsverbände entfaltet haben, um eine Repräsentation der Sozialwissenschaften im kommenden Rahmenprogramm "Horizon 2020" (Start 2014) zu gewährleisten.

http://www.pedocs.de/volltexte/2012/5418/pdf/ErzWiss_44_2012_Jornitz_Bruessel_D_A.pdf

5. Neu im bildungsserverBLOG: Klimawandel kurz erklärt – aus der Reihe WissensWerte

Eingeleitet wird der Beitrag mit einem Kurzfilm aus der Reihe "WissenWerte – Animationsclips zur politischen Bildung" des Portals e-politik.de, der sehr anschaulich erklärt, wie Klimawandel entsteht und was getan werden muss, um ihn aufzuhalten. Zudem werden in dem Blogbeitrag die vielfältigen Informationsangebote des Deutschen Bildungservers zu diesem Thema vorgestellt.

<http://blog.bildungsserver.de/?p=1943>

6. informatica feminale Baden-Württemberg 2012, 31.7.-4.8.2012, Freiburg

Die informatica feminale Baden-Württemberg bringt hochschulübergreifend Studentinnen und Wissenschaftlerinnen aller Informatik- und informatikverwandten Studiengänge von Universitäten, Pädagogischen Hochschulen, Fachhochschulen, Dualen Hochschulen sowie IT-Fachfrauen aus der Praxis zusammen. Sie ist ein Ort des Experimentierens, um neue Impulse in das Informatikstudium zu bringen. Die informatica feminale Baden-Württemberg ermöglicht interessierten Frauen, sich in einer lernförderlichen Atmosphäre nur unter Frauen weiterzuqualifizieren. Die Lehre im Sommerstudium umfasst die gesamte Informatik: Theoretische, Praktische, Technische und Angewandte Informatik, Informatik und Gesellschaft und Veranstaltungen, die interdisziplinäre Themen aufgreifen.

Anmeldeschluss ist der 22.07.2012.

<http://www.informatica-feminale-bw.de/>

Über die Selbsteintragsfunktion des Deutschen Bildungservers können bildungsrelevante Portale, Texte, Institutionen und Veranstaltungshinweise von allen Anbietern selbst eingetragen werden. Die entsprechenden Formulare hierfür sind unter folgender URL zu finden

<http://www.bildungsserver.de/eintragen.html>

Die Feeds des Deutschen Bildungservers

<http://www.bildungsserver.de/link/feeds>

Der Deutsche Bildungsserver bei Twitter

http://twitter.com/DBS_20/

Mit freundlichen Grüßen

Doris Hirschmann

DBS Newsletter Redaktion

Impressum

<http://www.bildungsserver.de/link/impressum>

Der DBS Newsletter kann jederzeit bestellt und abbestellt werden mit Hilfe des Webformulars unter

http://www.bildungsserver.de/link/newsletter_abbestellen